

Projekt: Effiziente Kocher, Ghana

Projektportfolio: Energieeffizienz



Jeder Ofen spart bis zu 850 kg CO₂ pro Jahr ein.



Lokale Produktion schafft Arbeit.



140.000 Öfen sind bereits verteilt.

Effiziente Kochöfen in Ghana halbieren den Brennstoffverbrauch und sparen so pro Ofen jährlich bis zu 850 kg CO₂ ein.

Kategorie:



Energieeffizienz

Emissions-
reduktion:

51.230 t CO₂e
(Aug. 07 bis Sep. 09)

Standort:

Ghana

Projektstatus:



VER,
zertifiziert

Projektbeschreibung:

Durch Produktion und Verteilung von effizienten Kochöfen in Ghana wird zum Kochen deutlich weniger Brennstoff benötigt. Dies schützt den Baumbestand, reduziert den CO₂-Ausstoß und fördert durch die Produktion vor Ort das lokale Handwerk.

In Ghana wird besonders in den ländlichen Regionen fast ausschließlich mit Holz oder Holzkohle auf offenen Feuerstellen oder mit alten Holzkohleöfen gekocht. In beiden Fällen wird die entstehende Wärme sehr ineffizient genutzt. Der jährliche Pro-Kopf-Verbrauch an Holzkohle in Ghana liegt bei 180 kg, der jährliche Gesamtverbrauch beträgt ca. 700.000 Tonnen. Für die Herstellung von 1 kg Holzkohle werden ca. 6 kg Holz benötigt.

Aufgrund des Brennstoffbedarfs nimmt der Waldbestand in Ghana insbesondere in der Nähe von Dörfern immer weiter ab, was für die Bevölkerung zu immer längeren Bezugswegen für Holz und Holzkohle führt. Viele Bewohner können ihr Holz daher nicht mehr selber schlagen und müssen Holz bzw. Kohle nun zukaufen.

Der bisherige Stand der Technik beim Kochen stellt zudem besonders für Frauen und Kinder aufgrund der starken Rauchentwicklung ein hohes Risiko für Atemwegserkrankungen dar. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) schätzt, dass aufgrund rauchgasbedingter Krankheiten in Ghana jährlich bis zu 16.000 Menschen vorzeitig sterben. Im Rahmen des Projektes wurden bislang 140.000 Kochöfen produziert, die deutlich weniger Brennstoff benötigen und damit im Schnitt, je nach verwendetem Brennstoff, pro Ofen und Jahr bis zu 850 kg CO₂ einsparen.

Dies entspricht ungefähr einem Drittel der Emissionen eines deutschen Autofahrers pro Jahr. Der Grund für die höhere Effizienz der Öfen ist ihre Bauweise. Ein Kamineffekt sorgt für eine bessere und sauberere Verbrennung, und durch eine bessere Isolierung werden die Wärmeverluste vermindert. Bis 2016 sollen insgesamt 240.000 dieser Kochöfen in Ghana verteilt und damit jährlich ca. 65.000 Tonnen CO₂ eingespart werden.

Neben der positiven Wirkung für das Klima schützt das Projekt die lokale Umwelt durch Erhalt des Walds als wichtigen Lebensraum für Tiere und Pflanzen. Die Gesundheit der lokalen Bevölkerung, insbesondere von Frauen und Kindern, profitiert zudem von einer deutlichen Verringerung der Rauchgase.

Die Einsparung an Brennstoffen erlaubt es der Bevölkerung darüber hinaus, die Zeit, die sonst für das Sammeln von Holz aufgebracht wurde, sowie das Geld für den Zukauf von Holzkohle in andere Bereiche des Lebens zu investieren.

Mit der Produktion, der Vermarktung und Wartung der Öfen vor Ort werden in strukturschwachen Regionen zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen und damit die nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung ländlicher Regionen in Ghana gefördert.